

Was ist eine Aktie?

Aktien sind eine klassische Form der Geldanlage. Sie gehören, wie zum Beispiel auch Anleihen, zu den sogenannten Wertpapieren. Das besondere an Wertpapieren ist, dass sie in der Regel leicht zu handeln sind. Der Name Wertpapier kommt historisch daher, dass der jeweilige Anleger (Gläubiger) nur dann seine Rechte einfordern kann, wenn er im Besitz eines entsprechenden Dokuments ist, das seine Ansprüche belegt – dem Wertpapier. Da es bei Wertpapieren nicht darauf ankommt, wer das Dokument abgeschlossen hat, sondern wer es besitzt, lassen sich Geldanlagen in Wertpapieren leicht kaufen und verkaufen.

Eine Aktie ist dabei gleichbedeutend mit einem Anteil an einem Unternehmen. Wenn ein Unternehmen eine Aktiengesellschaft ist, teilt diese quasi ihre Besitzurkunde in viele kleine Einheiten auf – die Aktien. Wer eine Aktie besitzt, besitzt damit ein Stück des Unternehmens. Dabei hat jeder Aktionär so viel Anrecht am Unternehmen, wie er Aktien besitzt.

Der größte Unterschied zu anderen Formen der Geldanlage (auch anderen Wertpapieren) liegt also darin, dass Aktionäre sich ein Stück des Unternehmens kaufen. Bei den meisten anderen Geldanlagen (Sparbuch, Anleihen, Lebensversicherung) leiht der Anleger einem Unternehmen Geld und bekommt es später mit Zinsen zurück.

Welche Rechte und Vorteile hat ein Aktionär?

Die besondere Position der Aktionäre verschafft Ihnen Rechte und Vorteile, die andere Formen der Geldanlage nicht kennen. Im Folgenden sind die maßgeblichen Eigenschaften genannt, die Aktien ausmachen:

- das Recht auf eine regelmäßige Dividende
- die Teilhabe an der Entwicklung des Unternehmenswerts und am Gewinn
- die Handelbarkeit der Aktie
- das Recht auf Mitbestimmung im Unternehmen
- eine höhere Identifikation mit dem Unternehmen als bei anderen Geldanlagen

Der wichtigste Grund für eine Investition in Aktien dürfte in den meisten Fällen die Aussicht sein, das eingesetzte Vermögen zu vermehren. Jeder Aktionär hat das Recht, gemäß seinem Aktienanteil am jährlichen Gewinn des Unternehmens teilzuhaben. Die Gemeinschaft der Aktionäre beschließt dabei selbst, wie hoch ihr auszuzahlender Anteil vom Gewinn sein soll – die sogenannte Dividende. Da Aktien Anteile des jeweiligen Unternehmens sind, hält zudem jeder Aktionär seinen Anteil vom Gesamtwert des Unternehmens. 5% der Aktien eines Unternehmens, welches jedes Jahr Gewinne macht und prächtig dasteht, können sehr wertvoll sein. Macht das Unternehmen jedoch jedes Jahr Verluste, können 5% ebenso fast wertlos sein. In Verbindung mit der Möglichkeit, seine Aktien handeln zu können, eröffnen sich große Chancen: Kauft man zum richtigen Zeitpunkt die Aktien einer Gesellschaft und gewinnt diese danach massiv an Wert, kann man seine Aktien später mit großem Gewinn verkaufen.

Eine andere wichtige Eigenschaft der Aktien ist das Recht auf Mitbestimmung. Jede Aktiengesellschaft muss jährliche Hauptversammlungen abhalten, auf denen wichtige Entscheidungen über die Gesellschaft getroffen werden. In der Regel ist dort jede Aktie gleichbedeutend mit einer Stimme. Aktionäre können also realen Einfluss auf „ihr“ Unternehmen ausüben. Weiterhin können sie weitreichende Auskünfte verlangen und viele Informationen über die Gesellschaft bekommen, die andere Anleger nicht erhalten. Das ist besonders für Großinvestoren wichtig.

Durch die Rechte steigt aber auch die Identifikation mit dem Unternehmen, es ist nicht nur eine Geldanlage, sondern „mein“ Unternehmen. Besonders ethische und nachhaltige Geldanlagen bekommen so eine neue Qualität.

Aktie ist jedoch nicht gleich Aktie. Verschiedene Formen können sich stark unterscheiden. Die einen Aktien sind schwerer zu handeln, die anderen bekommen immer ein wenig mehr Dividende, die nächste hat weniger Mitspracherechte.



Welche Risiken beinhalten Aktien?

Da Aktien unternehmerische Beteiligungen sind, hängen die finanziellen Vorteile von der positiven Entwicklung der AG ab. Im Umkehrschluss bedeutet dies, dass man mit seinem Aktienkapital auch an Verlusten des Unternehmenswerts teilnimmt. Macht ein Unternehmen keinen Gewinn, können auch keine Dividenden ausbezahlt werden. Ebenso kann ein möglicher Verkaufswunsch nicht garantiert werden. Da der Handel über Angebot und Nachfrage funktioniert, muss der Verkäufer immer auch einen Käufer finden. Er kann nicht einfach kündigen und sein Geld von der AG zurückverlangen. Der typische Aktienhandel ist zudem häufig nicht rational nachzuvollziehen. Warum bestimmte Aktien im Preis (Aktienkurs) steigen und andere fallen, ist nicht immer offensichtlich.

Durch die Bindung des Aktienwerts an den Unternehmenserfolg besteht daher die Gefahr des Totalverlustes. Im Falle der Insolvenz eines Unternehmens werden Aktionäre erst ganz am Ende entschädigt, wenn alle sonstigen Forderungen beglichen sind.



Für wen ist diese Form der Kapitalanlage interessant?

Aktien können für verschiedene Anlegertypen interessant sein. Wichtig ist, dass künftige Aktionäre bereit sein müssen, das Risiko einer unternehmerischen Kapitalanlage mitzutragen. Es gibt bei Aktien keine Garantien, jedoch große Chancen; wobei sich das Verhältnis von Risiko und Chance beeinflussen lässt: Ein international tätiges, über Jahrzehnte erprobtes Unternehmen ist vermutlich resistenter gegen starke Kurseinbrüche, dafür sind aber auch keine exorbitanten Kursgewinne zu erwarten. Junge, innovative Unternehmen sind zwar schwerer einzuschätzen, haben jedoch auch eine höhere Chance auf starke Kursgewinne.

In Kombination mit der höheren Identifikation von Aktionären aufgrund der Mitbestimmung ergeben sich drei Zielgruppen von Anlegern, für die eine Investition in Aktien interessant sein kann:

- Anleger mit Vermögen, welches sie „übrig“ haben und mit höherem Risiko investieren können
- Risikoaffine Anleger, die sich der Risiken und Chancen bewusst sind
- Anleger, die an ein Unternehmen glauben und für die die Wirkung der Geldanlage mindestens genauso wichtig ist wie das Risiko/Chancen-Verhältnis

Besonders nachhaltig orientierte Anleger finden in Aktien häufig passende Produkte. Vielen Unternehmen geht es nicht um den schnellen Gewinn. Diese verstehen, dass verantwortungsvolles Wirtschaften nachhaltig geschehen muss, sich aber durch langfristige Gewinne auf vielen Ebenen auszahlt. Entwickelt und errichtet ein Unternehmen z. B. Solarparks, bringt es die Energiewende voran und kann langfristig attraktive Gewinne machen. Als Aktionär kann man solch ein Unternehmen bereits in frühen Stadien fördern und langfristig an den Gewinnen teilhaben.

Dieses Merkblatt enthält nicht alle Angaben, die für einen Wertpapier-Kauf notwendig sind. Grundlage für den Aktienkauf sind ausschließlich die maßgeblichen Verkaufsunterlagen mit den dort beschriebenen Chancen und Risiken, die bei der Emittentin unter der angegebenen Anschrift zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten werden.



www.7x7.de

Sie haben noch Fragen? Bitte wenden Sie sich an:

7x7finanz GmbH, Plittersdorfer Str. 81, 53173 Bonn, Fon: 0228 - 37 72 73 - 10

7x7 = Sinn + Zinsen